

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	03.05.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

## **Aktueller Stand zur Lösung der Raumnot an der Bodelschwingh-Schule Göppingen zum Schuljahr 2024/25**

### **I. Beschlussantrag**

Der Verwaltungsausschuss nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

In der NWZ-Ausgabe vom 15.02.2024 wurde unter der Überschrift „Kritik wegen Raumnot an der Bodelschwingh-Schule wächst“ auf die steigenden Schülerzahlen an der Bodelschwingh-Schule Göppingen mit Raumnot hingewiesen. Die voraussichtlichen, noch unbestätigten Schülerzahlen entwickelten sich über die vorhandenen Prognosen der Schulleitung, die durch das Staatliche Schulamt bestätigt wurden.

Leider sind in dieser Berichterstattung die schon längst eingeleiteten verschiedenen Lösungsansätze nicht dargestellt worden. Dazu hat das Amt für Schulen und Bildung über den Stand der vorgesehenen Lösungen im Kreistag am 23.02.2024 bereits kurz informiert.

Am 29.02.2024 trafen sich Vertreter des Staatlichen Schulamtes, der Bodelschwingh-Schule und des Landratsamtes erneut zu einer Besprechung mit dem Ziel das weitere Vorgehen abzustimmen. Die in der Sitzung des Kreistages angesprochenen „unmenschlichen Zustände“ der Pflegebäder bestätigten sich vor Ort nicht und auch die Schulleitung kann diese Äußerung nicht nachvollziehen.

Konkret werden nach derzeitigem Kenntnisstand nun zum neuen Schuljahr 45 Erstklässler erwartet und 8-12 neue Schülerinnen und Schüler in weiterführenden Klassen. Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler werden die Schule verlassen, so dass aktuell von einem Schülerzuwachs von ca. 39 Schülerinnen und Schülern auszugehen ist. Dies entspricht sechs zusätzlichen Klassen. Zur Unterbringung wurden folgende Lösungen erarbeitet:

- Es werden zwei weitere Klassen an bereits kooperierenden Schulen eingerichtet
- Wo möglich, wird in Rücksprache mit dem Staatlichen Schulamt und der Schulleitung der sogen. „Klassenteiler“ im rechtlich zulässiger Weise erhöht

- Es werden 4 Klassenzimmer auf dem SBBZ Campus geschaffen durch
  - Auslagerung der Frühförderstelle in das Gebäude des AWB.
  - Umzug der Krankenschwester in ein bislang anderweitig genutztes Zimmer
  - Der Schulerburg-Kindergarten wird für das Schuljahr 2024/25 ein weiteres Zimmer zur Verfügung stellen.
  - es erfolgt ein Tausch von Klassenzimmern, so dass ein großes Klassenzimmer, das aktuell zur Differenzierung eines Schülers genutzt wurde, wieder zur Verfügung steht.
- Als weitere Reserve steht der Bewegungsraum im neu geschaffenen „Interim Deggingen“ zur Verfügung. Durch die Möglichkeit die Turnhalle der Gemeinde nutzen zu können, kann dieser Mehrzweckraum notfalls zusätzlich als Klassenzimmer für die Bodelschwingh-Schule Göppingen genutzt werden.

Folgendes weiteres Vorgehen für den Zeitraum ab Schuljahr 2025/2026 bis zur möglichen Schulerweiterung ist vorgesehen:

- Die weitere strategische Ausrichtung des Landkreises im Bereich SBBZ-Campus Göppingen sieht eine Fortsetzung und Aktualisierung der bisherigen Schulentwicklungsplanung vor.
- Dazu wird nach den Sommerferien die Schulentwicklungskommission mit Vertretern aus dem neuen Kreistag, Elternvertretern, Schulleitung mit Kollegium, kommunalen Vertretern, dem staatlichen Schulamt und den weiteren Beteiligten neu gebildet.
- Die Schulentwicklungskommission soll die künftigen Lösungsvorschläge bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Bodelschwingh-Schule vertieft bearbeiten.
- Parallel hierzu werden bereits zum jetzigen Zeitpunkt Varianten in Form von baulichen und organisatorischen Lösungen erarbeitet.

Die Planungen für eine bedarfs- und zukunftsgerechte Erweiterung sind, aus Sicht der Verwaltung, im Jahr 2025 zu starten. Vorbereitend wird noch im Jahr 2024 eine Aktualisierung der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019 vorgesehen. Hierfür stehen im Haushalt 2024 eingeplante Haushaltsmittel von 50.000 € zur Verfügung.

### **III. Handlungsalternative**

Die Maßnahmen werden nicht umgesetzt, dadurch kommt der Landkreis jedoch nicht seiner Erfüllungspflicht nach. Zudem wurden alle Möglichkeiten auf ihre kurzfristige Umsetzung zum Schuljahr 2024/25 überprüft und es ergab sich keine sinnvolle Handlungsalternative.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Die Kosten für die Renovierungs- und Umbauarbeiten für die dargestellten Lösungen werden aktuell auf ca. 10.000 Euro geschätzt und können über den laufenden Haushalt abgedeckt werden.

Für die Ausstattung werden insgesamt ca. 90.000 Euro benötigt (25.000 Euro für mobile, digitale Tafeln, 5.000 Euro für zusätzlichen Konvektomat, 60.000 Euro Teilneumöblierung der neuen Klassenzimmer). Diese Kosten sind nur die Maßnahmen für das Schuljahr 2024/ 2025 und nicht im Haushaltsplan 2024 veranschlagt.

Für die folgenden Schuljahre werden weitere und deutlich höhere Mittel erforderlich sein, konkretes ist derzeit noch nicht vorhersehbar und wird im genannten Schulentwicklungsprozess zu untersuchen sein.

Die Deckung der notwendigen Mittel für die Ausstattung 2024 erfolgt innerhalb des Teilhaushalts 3 Schulen (siehe Haushaltsplan 2024 S. 70/77).

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat